

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der große Gott will Seinen Sohn vermählen

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 20. Sonntag nach Trinitatis des Kirchenjahres 1742 (7. Oktober 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-47

GWV 1161/42

RISM ID no. 450006725

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Der große Gott will Seinen ² Sohn vermählen u. alles ist in Seinem Saal an Kost u. Schmuck zu recht gemacht. Ein armes Volk, geringe Seelen ruft Er zum Hochzeit Mahl u. solche Gnade wird verlacht. Ists ie erhört ists Wunder wenn der Zorn des Herrn solch Volk verzehrt.	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Der große Gott will Seinen ³ Sohn vermählen und Alles ist in Seinem Saal an Kost und Schmuck zurecht gemacht. Ein armes Volk, geringe Seelen ruft Er zum Hochzeitsmahl, und solche Gnade wird verlacht. Ist's je erhört? Ist's Wunder, wenn der Zorn des Herrn solch' Volk verzehrt.
2	3	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Gottes Zorn wird ewig brennen wo man Seine Huld verlacht. ☹ Spottet Ihm ein frech Gemütthe o so höret Seine Güte endlich auf Zorn u. Rache folgt darauf frecher Sünder nimms inacht. Da Capo	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; T; Bc</i>) Gottes Zorn wird ewig brennen, wo man Seine Huld verlacht. ☹ Spottet Ihm ein frech' Gemüte, o! so höret Seine Güte endlich auf. Zorn und Rache folgt darauf: Frecher Sünder, nimm's in Acht. da capo
3	5	Recitativo (<i>C; Bc</i>) Hört Heuchler eine Wahrheit an, auch ihr verachtet Gottes Gnade. Ihr denckt u. mehnt da euch der Herr zur Hochzeit lade u. ihr erscheint so sey damit was ihr ⁴ begehrt gethan. Bedenkts tragt ihr das Hochzeit Kleid das die Geladnen fragen müssen den Schmuck der gültigen Gerechtigkeit Damit ⁷ der Herr die ächten Gäste kennt. Sei ⁹ ihr der Welt entrissen sind eure Herzen rein	Accompagnato (<i>C; Bc</i>) Hört, Heuchler, eine Wahrheit an: Auch ihr verachtet Gottes Gnade. Ihr denkt und meint, da euch der Herr zur Hochzeit lade, und ihr erscheint, so sei damit, was Er ⁵ begehrt, getan. Bedenkt's, tragt ihr das Hochzeitskleid ⁶ , das die Gelad'nen tragen müssen, den Schmuck der gültigen Gerechtigkeit, daran ⁸ der Herr die echten Gäste kennt: Seid ihr der Welt entrissen, sind eure Herzen rein?

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² **Seinen**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ³ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁴ Partitur, T. 7, Schreibfehler: **ihr** statt **Er**.
C-Stimme, T. 7: **Er**.
- ⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler: **ihr** statt **Er**.
- ⁶ „Bedenkt's, tragt ihr das Hochzeitskleid ...“ (dicht): „Bedenkt's, wenn ihr das Hochzeitskleid tragt ...“.
- ⁷ C-Stimme, T. 12, Textänderung: **daran** statt **damit**.
- ⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung **daran** statt **damit**.
- ⁹ Partitur, T. 13, Schreibfehler: **Sei** statt **Seid**.

		nein O nein	Nein! O, nein!
		ihr seyd das nicht was ihr euch dünckt u. nemft.	Ihr seid das nicht, was ihr euch dünkt und nennt.
		Laßt euch doch euren Wahn nicht äffen ¹⁰	Lasst euch durch euren Wahn nicht äffen ¹¹ ,
		die ¹² Zorn wird euch wie andre Frevler treffen.	der Zorn wird euch wie andre Frevler treffen.
4	6	Aria/Duetto (VI _{1,2} , Va; C, B; BC)	Arie/Duett (VI _{1,2} , Va; C, B; BC)
		Bosheit u. ein Heuchel Wesen	Bosheit und ein Heuchelwesen
		sind bey ¹³ Gott in gleichem Werth. ☺	sind bei Gott in gleichem Wert. ☺
		Frevler werden schrecklich ¹⁴ büßen	Frevler werden schrecklich ¹⁵ büßen
		u. auch Heuchler sehen müssen	und auch Heuchler sehen müssen,
		was die Rache Gottes kann	was die Rache Gottes kann,
		wenn sie das hier nicht gethan	wenn sie das hier nicht getan,
		was der gute Gott begehrt.	was der gute Gott begehrt.
		Da Capo	da capo
5	10	Recitativo (T; BC)	Rezitativ (T; BC)
		Ich nahe mich o Gott zu Dir	Ich nahe mich, o Gott, zu Dir.
		mein Herz ist arm Du wirst mich öt ¹⁶ beschämen.	Mein Herz ist arm, Du wirst mich nicht beschämen.
		Ach reiche mir	Ach, reiche mir
		das rechte Hochzeit Kleid	das rechte Hochzeitskleid,
		darinn ich Dir gefallen kan.	darin ich Dir gefallen kann.
		Ich bin ganz willig u. bereit	Ich bin ganz willig und bereit,
		den Schmuck von Dir u. alles anzunehmen.	den Schmuck von Dir und alles anzunehmen,
		Nimm Du mich nur zum Gast in Gnaden an.	nimm Du mich nur zum Gast in Gnaden an.
6	10	Choralstrophe (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; BC)	Choralstrophe ¹⁷ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; BC)
		Lösch alle Laster auß in mir	Lösch' alle Laster aus in mir.
		mein Herz mit Lieb u. Glauben Zier	Mein Herz mit Lieb' und Glauben-Zier
		u. was sonst ist von Tugend mehr	und was sonst ist von Tugend mehr,
		das pflanz in mir zu Deiner Ehr.	das pflanz' in mir zu Deiner Ehr'.
—	12	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁰ • äffen: irreführen, täuschen (vgl. *WB Grimm neu*, Bd. 1, Sp. 1576, Ziffer 1; Stichwort äffen).

• Partitur und C-Stimme, T. 18, Schreibfehler(?): durch statt doch;
Laßt euch doch euren Wahn nicht äffen: Laßt euch durch euren Wahn nicht äffen.

¹¹ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler durch statt doch;

¹² Partitur, T. 19, Schreibfehler: die statt der;
C-Stimme, T. 19: der.

¹³ Partitur (C-Linie), T. 31, Textvariante: vor statt bey.

¹⁴ C-, B-Stimme, T. 45 ff, Schreibweise: schrecklich statt schrecklich.

¹⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Schreibweise schrecklich statt schrecklich.

¹⁶ öt = Abkürzung für nicht [*Grun*, S. 262].

¹⁷ 7. Strophe von „O Jesu, du, mein Bräutigam“ (1630) von **Johann(es) Heerman(n)** (* 11. Oktober 1585 in Raudten [polnisch Rudná] bei Lüben/Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa [polnisch Leszno]); einer der bedeutendsten deutschen Kirchenlierdichter der Barockzeit. Der Choral erschien zuerst im Gesangbuch *GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630, Breslau, S. 78*.

Graupner wählte in der Kantate als Melodie zum Choral die Melodie zu Wo Gott zum Haus | nicht giebt fein Gunft im *CB Graupner 1728, S. 142*.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 13):
Der große Gott will | Seinen Sohn vermählen p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 13):
 - Dn. 20. p. Tr. | 1742.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Oktober 1742: M. O. 1742. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Der große Gott will | seinen Sohn vermählen | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 20. p. Tr. | 1742.
 - RISM ID no.: 450006725.¹⁸
- Lesungen im Gottesdienst zum 20. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 89–90*):
Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 5, 15–21;
Evangelium: Matthäusevangelium 22, 2–14.
- GWV 1161/42:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV-01/01.06.2022.

¹⁸ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006725>.

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral=Buch, In welchen nicht alleine bishero ge= wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh= rern Gesang= Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch=Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan= gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell= Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630</i>	Heerman(n), Johann(es) (* 11.10.1585; † 17.2.1647): DEVOTI MUSICA CORDIS. Haus= vnd Herz= Musica. Das ist: Allerley geistliche Lieder/ aus den h. Kirchenlehrern vnd selbst eigener Andacht/ Auff bekandte/ vnd in vnsern Kir= chen vblliche Weisen verfasst Durch Johann. Heermannum/ Pfarrn zu Köben. [Schmuckemblem] In Verlegung David Müllers Buchhändlers zu Bres= law/ Gedruckt zu Leipzig durch Johann Albrecht Mitzeln/ Im Jahr [Linie] M DC XXX. Standort: StaatsBibliothek zu Berlin (SBB), Preußischer Kulturbesitz Digitalisat: StaatsBibliothek zu Berlin (SBB) Signatur: Eh 6611 Hrsg.: Johannes Heermann (GND: 11870950X) Verlag; Jahr: David Müller, Breslau (GND: 121594440); 1630 Drucker; Ort: Johann Albrecht Mintzel (GND: 1037533070); Leipzig VD17: 1:666552R Link: http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkan-sicht?PPN=PPN688378110
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner=Werke=Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)

¹⁹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1741-1742</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742):</p> <p>Titelseite²⁰: Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl. Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hoff= Hof= / und Cantzley=Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²¹, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>WB Grimm neu</i></p>	<p>²DWB, Deutsches Wörterbuch (Neubearbeitung) Herausgeber: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache Jägerstr. 22/23, D-10117 Berlin Links: http://www.woerterbuchnetz.de; https://www.dwds.de/</p>	

²⁰

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²¹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.